Äpfel.

Wer schüttelt die Äpfel? klick, klack!
Kinder, sucht einen Sack,
sammlet alle die Äpfel ein,
juchhe! wie wird sich Mamachen freun!
Kinder, holt einen Sack!
Äpfelchen fallen, klick, klack!

Kinderchen, holt einen Sack!
Äpfel die fallen, klick, klack!
Droben sitzt unser Hänschen klein,
hilft schütteln und rütteln am Bäumelein,
und Lottchen füllt dann den Sack,
wie lustig, klick, klack! und klick, klack!

Kinderreime.

Lirum, larum, Löffelstiel,
kleine Kinder fragen viel,
fragen dies und fragen das:
Warum macht der Regen naß?
Warum ist so glatt das Eis,
und der Schnee so glänzend weiß?
Warum hat das kleine Mäuschen,
wie die Schnecke nicht ein Häuschen?
Warum hat die Puppe Beine
und kann doch nicht gehn alleine?
Lirum, larum, Löffelstiel,
kleine Kinder fragen viel.

Kinne Wippchen,
rote Lippchen,
Stuppelnäschen,
Augenbräunchen,
zupp, zupp, Härchen!

◆◆

Sälzchen,
Schmälzchen,
Butterchen,
Brötchen,
krabbelkrabbel Krötchen!

Schlafe, liebe Kleine,
die Uhr schlägt eben neune.
Jetzo ist es Schlafenszeit
für die Kleinen weit und breit!
Schlafe, liebe Kleine.

◆◆

Peterlilie, Suppenkraut
wächst in unserem Garten.
Unser Ännchen ist die Braut,
soll nicht länger warten.
Roter Wein, weißer Wein:
morgen soll die Hochzeit sein.

Was ein Reitersmann haben muß.

Ein Reitersmann muß haben:
Ein Pferdchen um zu traben,
den Bügel, aufzusteigen,
den Zügel, auszuweichen,
den Sattel, festzusitzen,
die Peitsche, um zu flitzen,
die Sporen, um zu wecken,
den Helm, das Haupt zu decken,
die Lanze, um zu spießen,
Pistolen, um zu schießen,
den Säbel an den Seiten,
dann kann er wacker streiten.

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/22452